

Forschungsstipendien - Promotionen in Deutschland • DAAD

Überblick

DAAD-Stipendien bieten ausländischen Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, in Deutschland zu forschen und sich weiter zu bilden. Es bestehen Förderangebote für unterschiedliche Qualifizierungsphasen und Karrierestufen. Darüber hinaus unterstützen die Stipendien den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit Fachkolleginnen und Fachkollegen.

Ziel dieses Stipendienprogramms ist die Förderung von Promotionsvorhaben in Deutschland.

Wer kann sich bewerben?

Sehr gut qualifizierte Nachwuchswissenschaftler, die ihr Studium spätestens zum Zeitpunkt des Stipendienantritts mit dem Master oder Diplom, in Ausnahmefällen mit dem Bachelor, abgeschlossen haben.

Was wird gefördert?

Promotionen an einer staatlichen bzw. staatlich anerkannten Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung in Deutschland:

- individuelle Vorhaben unter Betreuung eines Hochschullehrers (Doktorvater) bzw. einer Hochschullehrerin (Doktormutter) oder
- die Teilnahme an einem strukturierten Doktorandenprogramm

Dauer der Förderung

- maximal 4 Jahre; die Förderdauer wird von einer Auswahlkommission in Abhängigkeit vom Vorhaben und von der Arbeitsplanung festgelegt.
- Stipendienzusagen werden zunächst für maximal 1 Jahr ausgesprochen. Verlängerungen sind davon abhängig, ob die bisherige Stipendienlaufzeit von einer Auswahlkommission als erfolgreich bewertet wird.
- Im Rahmen eines mehrjährigen Promotionsvorhabens in Deutschland können Forschungsphasen außerhalb Deutschlands gefördert werden, sofern diese für die erfolgreiche Durchführung der Promotion unerlässlich sind. Die geplanten Aufenthalte sind bei der Bewerbung im Arbeits- und Zeitplan anzugeben und dürfen höchstens ein Viertel der voraussichtlichen Gesamtförderdauer betragen.

Stipendienleistungen

- Monatliche Stipendienrate je nach Ausbildungsstand in Höhe von
750 Euro für Graduierte,
1.000 Euro für Doktoranden
- Leistungen zur Kranken-, Unfall- und Privathaftpflichtversicherung
- Zuschuss zu den Reisekosten, sofern die Kosten nicht vom Heimatland oder von anderer Seite getragen werden
- einmalige Forschungsbeihilfe

Darüber hinaus können bei ununterbrochenen Aufenthalten von mehr als 6-monatiger Dauer unter bestimmten Voraussetzungen folgende Zusatzleistungen gewährt werden:

- monatliche Mietbeihilfen
- monatliche Zuschläge für mitreisende Familienangehörige

Zur sprachlichen Vorbereitung auf den Aufenthalt in Deutschland bietet der DAAD folgende Leistungen an:

- Übernahme der Kursgebühren für den Online-Sprachkurs „Deutsch-Uni Online (DUO)“ (www.deutsch-uni.com [<http://www.deutsch-uni.com>]) für 6 Monate ab Erhalt der Stipendienzusage
- falls erforderlich: Sprachkurs (2, 4 oder 6 Monate) vor Beginn des Forschungsaufenthaltes; über eine Teilnahme und die Dauer entscheidet der DAAD je nach Deutschkenntnissen und Vorhaben. Wenn ein Sprachkursstipendium gewährt wird und die Arbeitssprache am Gastinstitut Deutsch ist, ist die Teilnahme verpflichtend.
- Zuschuss zu einem selbst gewählten Deutschkurs während des Stipendiums
- Erstattung der Gebühr für eine TestDaF-Prüfung, die entweder im Heimatland nach Erhalt der Stipendienzusage oder in Deutschland bis zum Ende der Förderung abgelegt wird
- Alternativ zu TestDaF für Stipendiaten mit vorgeschaltetem Sprachkurs: Erstattung der Gebühr für eine während des Stipendiums abgelegte DSH-Prüfung.

Auswahl

Über die Bewerbungen entscheidet eine unabhängige Auswahlkommission von Fachwissenschaftlern.

Zentrale Auswahlkriterien sind:

- ein überzeugendes und gut geplantes Forschungs- oder Fortbildungsvorhaben
- die akademischen Leistungen

Darüber hinaus werden auch zusätzlich eingereichte Unterlagen, die die fachliche Eignung belegen oder auch über außerfachliches Engagement Auskunft geben, in die Bewertung einbezogen.

Bewerbungsvoraussetzungen

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Das Abschlussexamen sollte zum Bewerbungstermin in der Regel nicht länger als 6 Jahre zurückliegen. Wenn Sie Ihre Promotion bereits begonnen haben, sollte der Beginn der Promotion nicht länger als 3 Jahre zurückliegen.
- Bewerber, die sich zum Bewerbungstermin länger als 15 Monate in Deutschland aufhalten, können nicht berücksichtigt werden.

Hinweis:

Für Bewerber aus den Fächern Humanmedizin, Veterinärmedizin und Zahnmedizin gelten weitere Regelungen, die Sie bitte dem gesonderten Merkblatt „Zusätzliche Hinweise für DAAD-Forschungsstipendien für Bewerber aus medizinischen Fachbereichen“ (www.daad.de/extrainfo [<http://www.daad.de/extrainfo>]) entnehmen.

Sprachkenntnisse

- Für englischsprachige Studiengänge: Englischkenntnisse (TOEFL 550 / 217 / 81)
- Für deutschsprachige Studiengänge: Deutschkenntnisse auf Mittelstufenniveau (B1-B2)
- Von Bewerbern wird in der Regel erwartet, dass sie zum Zeitpunkt der Bewerbung folgende Sprachnachweise führen:

Bewerbungsverfahren

- Die Bewerbung erfolgt online über das DAAD-Portal. Außerdem müssen Sie 3 Ausdruck(e) der „Bewerbungszusammenfassung“ (PDF-Datei), die nach dem Abschluss der Online-Bewerbung im DAAD-Portal erzeugt wird, sowie weitere Anlagen per Post an den Bewerbungsort schicken.
- Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Bewerbungsportal nur angezeigt wird, solange die aktuelle Bewerbungsfrist läuft. Nach dem Bewerbungsschluss steht das Portal für dieses Programm bis zum nächsten Bewerbungszeitraum nicht zur Verfügung.
- Der Zugang zum Bewerbungsportal wird in der Regel spätestens ca. 6 Wochen vor Bewerbungsschluss geöffnet.

Um sich zu bewerben, wählen Sie bitte die Ausschreibung dieses Programms in der Stipendiendatenbank (www.funding-guide.de) aus. Von dort aus gelangen Sie auf der Registerkarte "Bewerbung einreichen" in das Portal.

Bewerbungsunterlagen

Zeugnisse, Leistungsnachweise, Bescheinigungen und Übersetzungen können in unbeglaubigter Form eingescannt und im DAAD-Portal hochgeladen werden. Erst bei einer eventuellen Stipendienvergabe fordert die DAAD-Geschäftsstelle in Bonn die online eingereichten Unterlagen von Ihnen zusätzlich in beglaubigter Papierform an!

1. Im DAAD-Portal hochzuladende Dokumente:

- Online-Bewerbungsformular
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf (max. 3 Seiten)
- Publikationsliste (max. 10 Seiten), wenn vorhanden
- ausführliche und präzise Darlegung des Vorhabens (Proposal) sowie Darstellung bisheriger Forschungsarbeiten (max. 10 Seiten)

bei einem individuellen Vorhaben unter Betreuung eines Hochschullehrers (Doktorvater) oder einer Hochschullehrerin (Doktormutter):

- Betreuungszusage eines deutschen Hochschullehrers (Doktorvater) oder einer Hochschullehrerin (Doktormutter)
- Zeitplan der vorgesehenen Forschungsarbeiten

bei geplanter Teilnahme an einem strukturierten Doktorandenprogramm:

- Zulassung zum Programm; diese kann bis zum Stipendienantritt nachgereicht werden, wenn sie zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegt.
- Nachweis über bestehende Kontakte zum Koordinator des Doktorandenprogramms durch Kopien der Korrespondenz

zusätzlich für alle Bewerber:

- Diplom- oder Abschlusszeugnis mit Angabe der Abschlussnote(n); das Zeugnis muss bis zum Stipendienantritt nachgereicht werden, wenn es zum Zeitpunkt der Bewerbung noch nicht vorliegt.
- Sonstige Unterlagen, die Ihre Bewerbung unterstützen (Beispiel: Arbeitsbescheinigungen, Nachweis von Praktika, etc.)
- Nachweis über den Stand der deutschen Sprachkenntnisse zum Zeitpunkt der Bewerbung. Es sollte, wenn Dozenten des Goethe-Instituts oder Lektoren des DAAD sich am Ort befinden, von diesen, sonst von anerkannten Deutschlehrern ausgestellt sein. Bewerber für einen englischsprachigen Studiengang reichen Nachweise über die Sprachkenntnisse ein.
- High School Certificate of Graduation
- Plan nach Rückkehr
- Deutsche oder englische Übersetzungen von in der Landessprache eingereichten Dokumenten
- High School Transcript

2. Per Post einzureichen:

- die „Bewerbungszusammenfassung“, die im Portal im PDF-Format erzeugt wird und die Sie ausdrucken können, nachdem die Online-Bewerbung abgeschlossen ist; bitte schicken Sie 3 Exemplar(e) an den Bewerbungsort
- zwei aktuelle Gutachten von Hochschullehrern, die über Ihre Qualifikation Auskunft geben (handsigniert, keine digitale oder gescannte Unterschrift); bitte fügen Sie jedem Exemplar Ihrer Bewerbung die Gutachten in verschlossenen Umschlägen bei. Beachten Sie bitte hierzu die Hinweise unter der Registerkarte „Bewerbung einreichen“.

Bewerbungsschluss

15. Oktober

Bewerbungsort

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

Kulturreferat

8th Fl. Seoul Square

416, Hangang-daero, Jung-gu, Seoul 100-714

E-Mail: info@seoul.diplo.de / ku-100@seou.auswaertiges-amt.de

WWW: www.seoul.diplo.de

Hinweise zur Bewerbung

- Ihre Bewerbung ist nur dann gültig, wenn Sie alle erforderlichen Unterlagen im DAAD-Portal (siehe Punkt 1) und per Post (siehe Punkt 2) einreichen. Für den fristgerechten Postversand gilt der Poststempel.
- Das DAAD-Portal schließt um 24 Uhr Mitteleuropäischer Zeit (MEZ) des letzten Bewerbungstages.
- Verspätete oder unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die Verantwortung für die Vollständigkeit liegt beim Bewerber.
- Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim DAAD. Die Daten von Bewerbern werden vom DAAD in Übereinstimmung mit dem Bundesdatenschutzgesetz gespeichert, soweit sie zur Bearbeitung der Bewerbung nötig sind.

Kontakt und Beratung

Informations- und Beratungsstellen

DAAD Informationszentrum Seoul

#602, 6th Fl., Sedae Building, 108

Toegye-ro, Jung-gu

Seoul, 04633

Korea, Republik

Tel.: +82 (2) /324 0655

Fax.: + 82 (2)/324 0675

E-Mail.: info@daad.or.kr [<mailto:info@daad.or.kr>]

WWW.: <http://www.daad.or.kr> [<http://www.daad.or.kr>]

Weiterführende Informationen

- DAAD-Website Rubrik "Promotion und Forschung" [<https://www.daad.de/deutschland/promotion/de/>]
- Website „Research in Germany“ [<http://www.research-in-germany.de/dachportal/de.html>]
- Website „Research Explorer“ [http://research-explorer.dfg.de/research_explorer.de.html]